Vera Marie Rodewald: Crowdfunding für die kultur- und medienpädagogische Projektarbeit

Beitrag aus Heft »2012/04: Spielerkultur(en)«

Die Herausforderung bei der kultur- und medienpädagogischen Projektarbeit ist für alle Initiatorinnen und Initiatoren dieselbe: Das Konzept für eine innovative Idee ist ausgearbeitet, scheitert jedoch an der fehlenden Finanzierung. Projekte, die aus den Förderrichtlinien von Stiftungen und Ämtern herausfallen, bekommen mithilfe von Crowdfunding, einer alternativen, partizipativen Finanzierungsform, nun eine weitere Chance für die Umsetzung.

Literatur:

Enquete Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ (2011). Medienkompetenz. Bericht der Projektgruppe Medienkompetenz der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“. www.bundestag.de/internetenquete/dokumentation/2010/Sitzungen/20110627/11-06-27_Enquete-Kommission_PG_Medienkompetenz_Gesamttext.pdf [Zugriff 09.06.2012]

Gerlach-March, Rita (2010). Kulturfinanzierung. Wiesbaden: VS Verlag. S. 10-32.

Für-Gründer.de (2012). Crowdfunding in Deutschland. Entwicklungen und Trends. www.fuer-gruender.de/fileadmin/mediapool/Unsere_Studien/Crowd_funding_2012/PM-190412_Crowd_funding-Monitor_2012_Q_1.pdf [Zugriff 09.06.2012]

Sixt, Elfriede (2011). Regulierungsrahmen des Crowdfunding. In: Eisfeld-Reschke, Jörg/Wenzlaff, Karsten (Hrsg.) (2011). Crowdfunding Handbuch. Berlin: ikosom UG.